

Orientierungshilfe für Kulturverantwortliche

Kulturverantwortliche setzen sich dafür ein, dass kulturelle Themen Eingang in den Aargauer Schulalltag finden. Die «Leitlinien für Kulturverantwortliche» bieten Orientierungshilfe bei der Ausübung dieser Aufgabe.

Seit 15 Jahren sind im Kanton Aargau Kulturverantwortliche an Schulen aktiv und bilden eine Schnittstelle zwischen Schule und Kultur. Sie machen ihr Kollegium auf kulturelle Angebote aufmerksam, informieren zu relevanten Themen und initiieren Kulturprojekte oder beraten Lehrpersonen bei der Organisation von Kulturveranstaltungen. Aufgrund der unterschiedlichen Ausgangslagen und Bedürfnisse der Schulen setzen Kulturverantwortliche in Absprache mit der Schulleitung Schwerpunkte. Eine Orientierungshilfe bieten die «Leitlinien für Kulturverantwortliche», die von «Kultur macht Schule» erarbeitet wurden.

Zugang zu Kultur für alle Schülerinnen und Schüler

«Unsere Schule hat zum Ziel, dass jede Schülerin und jeder Schüler während der obligatorischen Schullaufbahn möglichst viele Sparten der Kultur kennenlernt, erleben und in Projekten mitgestalten darf.»

So definiert eine kulturverantwortliche Lehrperson das Ziel des Netzwerks «Kulturverantwortliche an Schulen». Die Schule ist der Ort, an dem alle Schülerinnen und Schüler, unabhängig von ihrer Herkunft und ihrem Umfeld, an Kultur teilhaben und daran mitwirken können. Durch den Einbezug von Kultur in den Schulalltag werden Teilhabemöglichkeiten gefördert und die Chancengerechtigkeit erhöht. Kulturverantwortliche an Schulen leisten einen Beitrag dazu, dass alle Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Formen von Kultur in Berührung kommen.

Leitlinien als Orientierungshilfe

Zusammen mit den Kulturverantwortlichen hat «Kultur macht Schule» neue Leitlinien erarbeitet. In Workshops diskutierten die Teilnehmenden über ihre Haltungen, das vorhandene Wissen und die gemachten Erfahrungen. Aus den Ergebnissen sind die Leitlinien entstanden. Diese funktionieren als Wertekatalog und beinhalten wichtige Informationen zur Ausübung der Aufgabe. Kulturverantwortliche sollen dadurch mehr Orientierung erhalten und das Netzwerk soll weiter geschärft und gestärkt werden. Zudem dienen die Leitlinien dazu, gegenüber weiteren Anspruchsgruppen wie Schulleitungen oder Behörden darzulegen, wer Kulturverantwortliche sind, was sie machen und welche Ziele mit dem Netzwerk verfolgt werden.

Qualität vor Quantität

Langfristig ist es das Ziel, dass an jeder Aargauer Schule mindestens eine kulturverantwortliche Person aktiv ist.



Foto: Andrea Zielinski

Reger Austausch an der Impulsveranstaltung im Rittersaal auf Schloss Lenzburg zum Thema «Vermittlung von Kulturgeschichte».

Noch wichtiger als die Quantität an Kulturverantwortlichen ist allerdings die Qualität der Ausübung der Aufgabe. Die Leitlinien für Kulturverantwortliche sind eine von vielen Möglichkeiten, die Kulturverantwortlichen darin zu unterstützen, das Amt vertiefter und fundierter auszuüben, um eine qualitativ hochstehende Auseinandersetzung mit Kultur an den Schulen zu fördern.

Kulturverantwortliche an Aargauer Schulen

Interessierte Lehrpersonen und Schulleitungen können sich als Kulturverantwortliche bei «Kultur macht Schule» melden.

Kontakt: kulturmachtschule@ag.ch,
062 835 23 13

Die Leitlinien sind als Download erhältlich:

www.kulturmachtschule.ch →
Veröffentlichungen

RHEA HÄCHLER
Fachstelle Kulturvermittlung, BKS

«Wettkämpfe sind eine wertvolle Erfahrung»

Thomas Uhlig unterrichtet seit 34 Jahren als Fachlehrer Sport an der Bezirksschule in Endingen. Er leitet Kurse im freiwilligen Schulsport, ist J+S Schulcoach und nimmt wann immer möglich am Schweizerischen Schulsporttag teil.

Thomas Uhlig, schon ganz zu Beginn Ihrer Laufbahn als Sportlehrer haben Sie in Endingen damit begonnen, das Angebot des freiwilligen Schulsports zu stärken. Warum?

Der freiwillige Schulsport ist ein hervorragendes Bindeglied zwischen dem Sportunterricht und dem Vereinssport. Auf niederschwellige Art können Schülerinnen und Schüler während einem Semester Sportarten besser kennenlernen und sich dann entscheiden, ob sie allenfalls in einen Verein wechseln möchten.

Im Rahmen des Freiwilligen Schulsports gibt es im Aargau auch kantonale Schulsportturniere, bei denen man sich für den Schweizerischen Schulsporttag qualifizieren kann. Warum ist es aus Ihrer Sicht wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler an solchen Wettkämpfen teilnehmen können?

Es ist eine sehr wertvolle Erfahrung, wenn man sich im Sport mit anderen Schülerinnen und Schülern – aus anderen Regionen und aus anderen Stufen – messen kann. An diesen Wettkämpfen lernt man neue Leute kennen und kommt mit ihnen ins Ge-

spräch. Solche Anlässe sind aber auch wichtig für das Verhältnis zwischen den Lehrpersonen und ihren Schülerinnen und Schülern.

Inwiefern?

Wettkämpfe im Freiwilligen Schulsport sind für Lehrpersonen eine Möglichkeit, die Schülerinnen und Schüler in einem anderen Kontext neu kennenzulernen. Ich bin überzeugt, dass alle Beteiligten davon nur profitieren können.

Wenn eine Lehrperson mit dem Gedanken spielt, mit ihren Schülerinnen und Schülern an die kantonalen Vorausscheidungen oder an den Schweizerischen Schulsporttag zu gehen – welche Tipps können Sie ihnen mitgeben?

Es braucht gar nicht viele Tipps, ausser, dass sie es unbedingt ausprobieren sollen. Die kantonalen Wettkämpfe sind meistens gut, der Schweizerische Schulsporttag stets hervorragend organisiert. Uns Lehrpersonen wird praktisch alles pfeifenfertig serviert. Der Aufwand ist also nicht allzu gross, aber die Erfahrung, an einem solchen Event dabei



Thomas Uhlig.

zu sein, ist grossartig – vor allem am Schweizerischen Schulsporttag, den ich jeweils gerne mit kleinen Olympischen Spielen vergleiche. 3000 Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Schweiz treffen sich an einem Ort und messen sich in zwölf verschiedenen Sportarten, manchmal inklusive Eröffnungs- und/oder Schlussfeier. Das bleibt lebenslang in Erinnerung.

Der Schweizerische Schulsporttag 2023 im Aargau

Der Schweizerische Schulsporttag findet am 26. Mai 2023 in der Region Brugg/Windisch statt. Wer in einer der zwölf Sportarten an den Start gehen möchte, muss sich via kantonale Vorausscheidung für den Schweizerischen Schulsporttag qualifizieren. Alle Informationen zu den kantonalen Vorausscheidungen im Aargau sind zu finden unter www.schulen-aargau.ch/schulsportwettkämpfe.

FABIO BARANZINI
aargauersport.ch



Sich gemeinsam mit anderen messen und wertvolle Erfahrungen sammeln – der Schweizerische Schulsporttag sorgt für bleibende Erinnerungen.